

Gemeindenachrichten der Gemeinde Eschenau



Gemeindeamt Eschenau i.H.
 Politischer Bezirk Grieskirchen, O.Ö.
 A-4724 Eschenau i.H., Hasledt Nr. 9
 Tel. 07278/3215; www.eschenau.ooe.gv.at
 E-Mail: gemeinde@eschenau.ooe.gv.at



Amtsstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag 9.00 bis 12.30 Uhr
 16.00 bis 18.00 Uhr
 Weitere Termine gegen telefonische Vereinbarung (3215)

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
 Montag bis Freitag: 7.00 bis 12.30 Uhr
 Montag und Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag: 13.30 bis 18.00 Uhr

FF-Aubach Feuerlöscherüberprüfung am 07.05.2022



Am Samstag, den **07. Mai 2022** findet **von 08:00 bis 14:00 Uhr** die Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Aubach statt. Sie haben die Gelegenheit, ihre Feuerlöscher von einem Fachmann überprüfen und rezertifizieren zu lassen.

Anlieferung ist bereits am Freitag, den 06.05.2022 von 17 bis 19 Uhr möglich !

Wahl des Jagdausschusses

Am 18.03.2022 hat die Wahl zum Obmann und Obmann-Stellvertreter des Jagdausschusses stattgefunden:

Obmann: Roman Fraungruber, Hausleithen 2
 0664/848084807

Stellvertreter: Harald Berger, Salling 9
 0676/7538201

Kinderferienpass unserer 2 Gemeinden



Vereine und Organisatoren, die an unserem Kinderferienpass 2022 teilnehmen, sollten sich bis 17. Mai am Gemeindeamt Eschenau melden.

ORA-Sammlung am 04.05.2022

Am Mittwoch, den 04. Mai 2022 findet in Neukirchen am Walde am Parkplatz der Naturbadeanlage Woodys wieder eine ORA-Sammlung statt. In der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr kann folgendes abgegeben werden: Gute saubere Kleidung, Wäsche, Windeln für Kinder und Erwachsene, Schuhe, Geschirr (nicht abgeschlagen!), Gute saubere Matratzen, Lattenrost, Fahrräder.

!!!! ACHTUNG - KEINE MÖBEL !!!!

Informationen Standortsuche – Caritas invita Moserhof

Allgemeines: Der Moserhof ist eine Einrichtung der Caritas invita. Im Rahmen des Chancengleichheitsgesetzes bieten wir Dienstleistungen im Bereich der psychosozialen Vor- und Nachsorge an. Es handelt sich um ein Wohnhaus für derzeit 23 Menschen mit geistigen bzw. psychischen Beeinträchtigungen in Waldkirchen am Wesen. Am Standort sind ca. 40 Mitarbeiter*innen aus der Region beschäftigt.

Ausgangslage: Da der derzeitige Mietvertrag mit 2026 ausläuft und von unserer Seite nicht weiter verlängert werden soll, sind wir auf der Suche nach einem neuen Standort bzw. einem Grundstück auf dem ein neues Wohnhaus, für die Kund*innen die derzeit am Moserhof leben, errichtet werden kann.

Wünschenswerte Eigenschaften des gesuchten Grundstücks

- Das gesuchte Grundstück sollte eine Größe von ca. 3500-5000 m² haben.
- Die gesamte Wohn- und Nutzfläche des Gebäudes wird ca. 1300 m² betragen.
- Hinsichtlich der Lage des Grundstückes, wäre aus unserer Sicht eine verkehrsberuhigte Lage außerhalb des Orts- bzw. Gemeindekerns jedoch in fußläufiger Erreichbarkeit von vorhandener Infrastruktur (zB.: Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Freizeit- und Kulturangeboten, etc.) wünschenswert.

Ansprechpartner: August Hinterberger

Leitung invita

Siftstr. 6, 4090 Engelhartzell

0676 / 87762961

august.hinterberger@caritas-linz.at

www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/menschen-mit-psychischen-problemen/invita-wohnen.

Kontaktieren sie uns gerne bei Fragen und/oder Angeboten – Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch und geben gerne nähere Auskünfte.

Daniel Zorn, BSc

Bereichsleitung Verbund Moserhof

Aichberg 10, 4085 Waldkirchen

0676 / 87762919

daniel.zorn@caritas-linz.at

HÄND – Hausärztlicher Notdienst

Ab 1. April 2022 ergeben sich für den Ordinations-HÄND für Samstags, Sonn- u Feiertage folgende Änderungen der Öffnungszeiten. Diese sind von **09:00 bis 13:00 Uhr** (anstelle wie bisher 9-12 Uhr und 17-18 Uhr). Welcher Arzt Dienst hat, erfahren sie beim **Ärztenotruf unter der Nummer 141**. Diesen können Sie auch kontaktieren, wenn sie einen Hausbesuch benötigen. Über die Nummer **1455** erfahren sie, welche Apotheke in Ihrer Nähe Dienst hat.

Mediendienst der Caritas Oberösterreich

Caritas-Familienhilfe unterstützt in turbulenten Zeiten Familien können im Alltag in Situationen kommen, die aus eigener Kraft nur schwer zu bewältigen sind – sei es durch Krankheit, Überlastung oder einen Schicksalsschlag. Die Caritas-Familienhilfe ist eine wirksame Unterstützung:

Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind.

„Auch als ich nicht mehr konnte, dachte ich, dass ich es alleine schaffen muss. Hilfe anzunehmen, tat mir so gut – und ist keine Schwäche! Durch die Unterstützung der Familienhelferin hatte ich endlich Zeit, einmal durchzuatmen. Jetzt habe ich wieder Kraft für den Alltag und für meine Kinder“, sagt Frau M., die sich nach der Geburt ihrer Zwillinge Unterstützung von den Mobilien Familiendiensten der Caritas holte. „Melden Sie sich bei uns, bevor die Belastung zu groß wird! Wir unterstützen Sie gerne“, sagt Teamleiterin Anna Lehner, die für die Bezirke Eferding, Grieskirchen und Schärding zuständig ist.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehreren Wochen betragen.

Die Mobilien Familiendienste in unserer Gemeinde sind unter Tel.: 07248/61895 erreichbar.

Nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.



Caritas
Oberösterreich

Hinweise der Polizei - Polizistentrick

Beim **Polizistentrick** rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Eine weitere Form des Polizistentricks ist der Kautionsbetrug. Auch hier gehen die Täter ähnlich vor, nur teilen sie dem Opfer mit, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu vermeiden, dass die oder der Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautions bezahlen. Diese wird dann vom Anrufer selbst oder einem Mittäter abgeholt.

Bei diesen Anrufen handelt es sich um Betrügereien.

Bitte notieren sie sich die Telefonnummer und verständigen sie sofort die **nächste Polizeidienststelle**.

LANGE NACHT
der **FORSCHUNG**
Eintritt frei!
20.05.2022 17:00 – 23:00 Uhr

Aussteller

- **DOMICO** Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG
Oberaschach 17, 4720 Pöcking
- **Perndorfer Maschinenbau KG**
Parzleithen 8, 4720 Kallham
- **HTL Grieskirchen**
Pazzer Schulstraße 1, 4710 Grieskirchen
- **PÖTTINGER Landtechnik GmbH**
Industriegebiet 1, 4710 Grieskirchen
- **TIZ Landl – Grieskirchen GmbH**
Industriestraße 28, 4710 Grieskirchen



Von interessanten Führungen und Workshops bis zu Experimenten erwartet dich eine spannende Nacht mit einem abwechslungsreichen Programm. Lerne an diesem Abend die Leitbetriebe kennen, wo Forschung und Entwicklung täglich passiert. Ein Besuch bei der Langen Nacht der Forschung lohnt sich auf alle Fälle!

GEWINNSPIEL

So funktioniert's:
Besuche am 20.05.2022 von 17:00 – 23:00 Uhr die Ausstellerfirmen im Bezirk Grieskirchen und räume tolle Preise ab!



PRESSEAUSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Urlaub mit Sicherheitsnetz! Betreutes Reisen startet in neue Saison



Bestmögliche Sicherheit, bewährte Inlandsreiseziele, neue auf Corona angepasste Schutzmaßnahmen.

Mit einem neu abgestimmten Programm startet das Betreute Reisen des OÖ. Roten Kreuzes in die neue Reisesaison.

Auftanken, dem Alltag entfliehen und durchatmen. Das Betreute Reisen macht es möglich, dass Menschen trotz körperlicher Einschränkungen unbeschwert auf Urlaub fahren können. „Wir wollen all jenen Menschen Urlaubsfreude bereiten, die alleine nicht mehr verreisen wollen oder können“, nennt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter den Grund, warum das OÖ. Rote Kreuz das Betreute Reisen seit mehr als 20 Jahren anbietet.

Reiseziele sind optimal auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt

Damit es wieder sicher in den Urlaub geht, erarbeitete man ein Sicherheitskonzept für unbeschwerte Reisen. Reiseprogramm und Infrastruktur sind genau auf die Zielgruppe abgestimmt. Insgesamt bietet das OÖ. Rote Kreuz mit Partner Reisewelt GmbH in dieser Saison 18 Urlaubsdestinationen sowie 9 Tagesausflüge an. Neu im Programm sind Reisen ins Stubaital, nach Grünau und zum Zwölferhorn. „Neben traumhaften Zielen im wunderschönen Österreich und der unmittelbaren Umgebung, planen wir in diesem Jahr spannende Auslandsreisen ins kroatische Opatija, nach Natz im schönen Südtirol oder an die italienische Adria nach Caorle“, verrät GSD Koordinatorin Edith Pennetzdorfer.

Biogärtner Karl Ploberger begleitet regelmäßig das Betreute Reisen

Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuern und Rotkreuz-Mitarbeitern kümmert sich um die Urlauber während der gesamten Reise. Sie geben Sicherheit, fördern die Gemeinschaft und sorgen dafür, dass sich auch Alleinreisende niemals einsam fühlen. Das wissen viele Stammkunden zu schätzen. „Ich spüre die große Freude, welche diese Menschen haben, wenn sie auf Reisen gehen können“, sagt Karl Ploberger. Seit vielen Jahren begleitet der Biogärtner regelmäßig das Betreute Reisen. Das Gefühl der Dankbarkeit motiviert ihn dazu. Der Reisekatalog liegt in jeder Rotkreuz-Dienststelle auf bzw. wird auf Anfrage auch zugeschickt.

Den aktuellen Katalog zum Download finden Sie hier: [Betreutes Reisen – Rotes Kreuz](#)

Weitere Informationen zu den Reisen bei Edith Pennetzdorfer unter 07248/62243-18 sowie Edith.pennetzdorfer@o.rotekreuz.at

Foto: Credit: OÖRK/Grieskirchen

Leistungsstarke und stabile Waldbestände begründen!

Die im gesamten Bezirk entstandenen Schadflächen durch Borkenkäfer und Sturm oder Schneedruck sind nach den Bestimmungen des Forstgesetzes innerhalb von 5 Jahren (bei zu erwartender Naturverjüngung innerhalb von 10 Jahren) wieder zu bewalden.

Vor dem Hintergrund der absehbaren Klimaerwärmung sind jetzt Mischungen aus standortsangepassten Laub- und Nadelholzarten mehr denn je gefragt. Nur so können leistungsstarke Folgebestände möglichst stabil gegen Schädlinge, Sturm, Hitze und Trockenheit aufwachsen.

Die Baumartenwahl muss sich sehr stark am vorhandenen Boden orientieren, der von tonig bis schottrig-sandig variieren kann. Auch der Wasserhaushalt ist ein maßgeblicher Faktor für die passende Baumart.

Standortgerechte und klimafitte Mischwaldaufforstungen werden derzeit sehr gut gefördert. Voraussetzung für eine Förderung sind jedoch die rechtzeitige **Antragstellung und Bewilligung vor der Aufforstung** und die **passende Baumartenwahl**.

Aufgrund der Vielschichtigkeit der Materie wird eine Beratung durch den Bezirksförster der BH Grieskirchen (Ing. Daniel Pacher, 0664/6007264422) oder durch den Forstberater der Landwirtschaftskammer dringend empfohlen.

Zur Eindämmung weiterer Borkenkäfervermehrung ist die gründliche Kontrolle der Wälder noch in den Wintermonaten erforderlich. Im Bereich alter Käfernester wird die **Vorlage von Fangbäumen** ab zirka Anfang April empfohlen. Dazu sollen gesunde, vitale Bäume mit Brusthöhendurchmessern über 20 cm verwendet werden. Bitte nehmen Sie auch vor einer Fangbaumvorlage Kontakt mit dem Bezirksförster auf. Ab 17 Stück vorgelegter Fangbäume (für Buchdrucker) ist auch die Fangbaumvorlage förderbar.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Eschenau im Hausruckkreis, Hasledt 9, 4724.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Humer
Vervielfältigt in Eigenregie der Gemeinde Eschenau i.H

Augen auf beim Tierkauf

Das Geschäft mit Tieren boomt leider nach wie vor. Durch süße Fotos von Welpen im Internet angeregt, lassen sich Interessierte leider immer wieder zu unüberlegten Käufen – teils auch auf Parkplätzen/ vor Einkaufszentren - hinreißen, um vermeintlich unkompliziert und günstig Tiere zu erwerben.



Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass es sich bei derartigen Käufen oftmals um Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen handelt, welche in vielen Fällen auch gesundheitliche oder Verhaltensprobleme aufweisen. Häufig jedoch brechen Krankheiten erst nach der Übernahme durch die neuen HalterInnen aus oder überhaupt erst später im Laufe des Hundelebens, wobei dies mit viel Leid für die Tiere verbunden sein kann.

Wenn man sich nach reiflicher Überlegung dazu entscheidet, einen Welpen aufzunehmen, braucht es zunächst Wissen über das Verhalten und die Bedürfnisse der Tiere. In Oberösterreich ist es daher bereits vor der Anschaffung eines Hundes verpflichtend, einen Sachkundekurs zu absolvieren.

Wichtig ist es, sich genau über die Herkunft des Tieres zu informieren. Seriöse Anbieter geben Interessenten die Möglichkeit, das Tier vorab kennen zu lernen und die Haltungsbedingungen vor dem Kauf zu besichtigen. Fragen rund um das Tier werden beantwortet und Gesundheitsuntersuchungen der Elterntiere können vorgewiesen werden. Vor dem Ende der 8. Lebenswoche dürfen Welpen nicht vom Muttertier getrennt werden. Eine wichtige Grundregel ist: Nie unter Zeitdruck ein Tier kaufen. Oftmals braucht es Geduld, bis man das richtige neue Familienmitglied findet.

Bei der Übergabe der Welpen müssen diese bereits mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein. Als neuer Hundebesitzer ist es wichtig, den Hund entsprechend ebenfalls in der Heimtierdatenbank mit den neuen Kontaktdaten registrieren zu lassen und natürlich auch bei der Gemeinde anzumelden.

Unbedingt daran denken sollte man, dass in unseren Tierheimen auch viele Tiere auf einen guten Platz warten.

Drin Cornelia Rouha-Mülleider Tierschutzombudsfrau OÖ



4021 Linz • Bahnhofplatz 1, Tel. (+43 732) 7720 – 142 81
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at